

Führen bei Minderleistung

Wenn Mitarbeiter/-innen die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung nicht mehr in vollem Umfang erbringen, stehen Vorgesetzte vor besonderen Führungsherausforderungen. Die Gründe für Minderleistungen können sehr vielschichtig sein. Führungskräfte sind gut beraten, bei solchen Entwicklungen Energie und Zeit in die Klärung des Mitarbeiterverhaltens zu investieren, um auf Arbeitseinstellung und Engagement wirksam Einfluss nehmen zu können. Die Basis dafür ist eine konstruktive und empathische Gesprächsführung.

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmer/-innen geeignete Strategien und Mittel der Gesprächsführung zur Intervention bei Minderleistungen von Mitarbeiter/-innen aufzuzeigen.

Themen

Minderleistungen erkennen, analysieren und bewerten

- Vorboten, Auffälligkeiten, Verfestigungen
- Gesundheitliche Beeinträchtigungen
- Persönliche Krisen
- Arbeitsunzufriedenheit, innere Kündigung
- Konflikte im Arbeitsumfeld

Grundlagen motivierender Gesprächsführung

- Kommunikation, Wahrnehmung und Interpretation
- Methoden der Gesprächssteuerung
- Gesprächssettings angemessen gestalten

Gespräche anlassbezogen planen und führen

- Fürsorge- und Klärungsgespräche
- Intervention bei Suchtmittelkonsum
- Rückkehrgespräche
- Zielvereinbarungsgespräche
- Erfolgskontrolle und Nachsteuerung

Teilnehmerstruktur

Führungskräfte

Dozent/-in

Kerstin Mende

Seminar

Seminarnummer
010.123/22-01

Termin
12.10.2022

Anmeldeschluss
21.09.2022

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
182,00 €

Nichtmitglieder
200,00 €